

Towards an analysis of discourse

(Sinclair & Coulthard 1977)

Gründe für die Beschäftigung mit Unterrichtssprache

- Unterrichtsdiskurs weist mehr Struktur und Richtung als unplanbare, „normale Unterhaltungen“ auf
- in alltäglicher Konversation sind die Beteiligten gleichberechtigt, so dass Abschweifungen und Änderungen der Gesprächsorientierung jederzeit erwartbar sind – der Lehrer sorgt im Unterrichtsdiskurs für mehr Stringenz in der Themenbehandlung
- in alltäglichen Gesprächen kann die Mehrdeutigkeit sprachlicher Äußerungen zu Verständigungsproblemen führen, im Unterricht sind dagegen eindeutigere Feststellungen zu erwarten

Komponenten und Ebenen des Unterrichtsdiskurses

1. Lesson (Unterrichtsstunde)
2. ist zusammengesetzt aus ‚transactions‘ (Phasen)
 - ✦ ‚transactions‘ sind durch einrahmende, strukturierende Äußerungen gekennzeichnet
3. ‚transactions‘ bestehen aus ‚exchanges‘ (Äußerungsfolgen oder Redewechseln), die entweder eine strukturierende/ organisierende Funktion haben oder eine didaktische
 - ✦ ‚exchanges‘ bestehen aus drei Schritten („moves“): Initiierung, Respon-dierung, feedback
4. diese ‚moves‘ bestehen aus ‚acts‘, die nicht selbständig auftreten können

Akte der Unterrichtskommunikation

Strukturierende Akte

markieren, starten, sich vergewissern, erläutern, betonte Pause, zusammenfassen

Initiative Akte

auslösen (elizitieren), anweisen, informieren, antreiben, einhelfen

Responsive Akte

antworten, ausführen

Evaluative Akte

akzeptieren, bewerten

Kommunikative Akte

antreiben, einhelfen, zum Melden auffordern, Melden, aufrufen, nachfragen, zur Kenntnis nehmen, Meta-Aussagen machen, beiseite sprechen

Struktur und Funktion des eröffnenden Lehrerschritts

(Sinclair & Coulthard 1977: 77)

Funktions- klasse des Schrittes		Struktur des Schrittes	Funktionsklasse der Akte
eröffnend	„Ein Volk benutzte Symbole als Schrift. Sie verwendeten Bilder, anstatt wie wir in Wörtern zu schreiben.“	Hinführung	starten
	„Wißt ihr, wer dieses Volk war?“	Kernelement	auslösen
	„Ich bin sicher, dass ihr es wisst.“	Abschluss	antreiben
	„Joan.“	Auswahl	aufrufen

Mehan (1979)

Learning lessons

- Unterrichtsstunden weisen eine geordnete Abfolge von Phasen auf
 - welches sind diese Phasen
 - wie werden diese Phasen durch das turn-taking organisiert?

- von Mehan identifizierte Phasen einer Unterrichtsstunde
 - a) Eröffnungsphase: Programm der Stunde;
enthält auch eine direktive Phase: bereitet die zweite Phase vor

 - b) instruktive Phase: Vermittlung vorgesehener Wissensbestände

 - c) Abschlussphase: evaluative Rückschau auf das zuvor Erarbeitete

- die einzelnen Phasen werden durch dreischrittige interaktionale Sequenzen gebildet und sind untergliedert in
Initiation: Reply: Evaluation

- die Anordnung der Sequenzen in den Phasen ist themenabhängig, sie bilden ein „topically related set“

Speaker A: What time is it, Denise?

Speaker B: Two-thirty.

Speaker A: Very good, Denise!

Speaker A: What time is it, Denise?

Speaker B: Two-thirty.

Speaker A: Thank you!

(aus Mehan 1985: 126)